

In der Einladungs-E-Mail vom Vorstand des VzfbE e.V.<sup>1</sup> zum 1.6.13 nach Kassel (mit Datum vom 20.5.2013), wird die Gründung einer „Interessengemeinschaft deutsche Tauschringe“ angekündigt. In der Diskussionsliste der Berliner Tauschringe wurde hierzu folgende Frage aufgeworfen:

*Wie verhalten wir uns zur geplanten Gründung einer „Interessengemeinschaft deutsche Tauschringe“?*

Deswegen wurde kurzfristig ein Treffen der Berliner Tauschringe einberufen. Es trafen sich fünf aktive Mitglieder aus vier Tauschringen. Bei dem Treffen wurden folgende Dokumente diskutiert: Satzung des VzFbE e.V., das Grundsatzpapier<sup>2</sup> aus der E-Mail-Einladung und andere Quellen (u.a. tauschwiki.de). Nach langer Diskussion ergaben sich viele Fragen, die nachfolgend aufgelistet sind.

Konsens der Teilnehmer war, dass zu viele Punkte offen sind, um die angekündigte Gründung der Interessengemeinschaft zu unterstützen.

### Kommunikation mit Tauschringen

- An wen wurde die Einladungs-E-Mail (vom 20.5.2013) adressiert?
- Wurden tatsächlich alle Tauschringe angeschrieben?
- Wie wurden die angeschriebenen Tauschringe ausgewählt?
- Wussten alle Tauschringe von der bisherigen Planung der Interessengemeinschaft?
- Welche Möglichkeiten hatten die Tauschringe, sich untereinander inhaltlich auszutauschen und darüber zu diskutieren?

### „Interessengemeinschaft deutsche Tauschringe“, VzFbE e.V. und die Tauschringe

- Das angehängte Grundsatzpapier wurde auf Briefpapier des VzFbE e.V. geschrieben und bewirbt eine kostenpflichtige Mitgliedschaft im VzFbE e.V., ohne Erwähnung der Interessengemeinschaft deutsche Tauschringe. Warum?
- Was haben die Interessengemeinschaft deutsche Tauschringe und der VzFbE e.V. miteinander zu tun?
- Warum spricht das Grundsatzpapier von Tauschsystemen, die Einladung aber von einer Interessengemeinschaft deutscher Tauschringe?
- Es wird eine kostenpflichtige Mitgliedschaft für Tauschringe im VzFbE e.V. beworben. Laut Satzung §5 (1 und 3) des VzFbE e.V. können Tauschringe nur Fördermitglieder werden, ohne passives oder aktives allgemeines Wahlrecht. Welches Stimmrecht hat die Interessengemeinschaft, die gegründet werden soll?
- Wie können die teilnehmenden Tauschringe – als Fördermitglieder – auf die Tätigkeiten des Vereins und des Vorstandes Einfluss nehmen? (inhaltlich, strukturell und finanziell)
- Ist eine Teilnahme an der „Interessengemeinschaft deutsche Tauschringe“ möglich, ohne Mitglied des VzFbE e.V. zu werden?
- Die Interessengemeinschaft deutscher Tauschringe hat bisher keinen klar definierten Rahmen. Es fehlen nachvollziehbare Informations- und Entscheidungsstrukturen. Welche Absicht wird mit der Gründung verfolgt? Geht es nur darum, möglichst viele Tauschringe als zahlende – aber stimmlose – „Masse“ in den Verein VzfbE e.V. einzubringen?

### Satzung

- Nach §9 (4) der Satzung des VzFbE e.V. ist jede Mitgliederversammlung beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der anwesenden Teilnehmer. Die Satzung sieht kein Quorum<sup>3</sup> vor. Im Extremfall wäre die Mitgliederversammlung beschlussfähig, wenn nur eine einzige Person anwesend wäre. Diese eine Person könnte uneingeschränkt die Satzung ändern und über die Gelder des VzFbE e.V. verfügen. Ist das im Interesse der zahlenden Tauschringe, die als Fördermitglieder keinerlei Stimmrecht haben?

1 <http://vzfbE.org/> und [http://www.tauschwiki.de/wiki/VzFbE\\_e.V.](http://www.tauschwiki.de/wiki/VzFbE_e.V.)

2 [http://vzfbE.org/wp-content/uploads/2012/11/tr\\_definition\\_V121003.pdf](http://vzfbE.org/wp-content/uploads/2012/11/tr_definition_V121003.pdf)

3 [http://de.wikipedia.org/wiki/Quorum\\_\(Politik\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Quorum_(Politik))

- Bei den Aktivitäten, mit denen der VzFbE e.V. seinen Satzungszweck erreicht, geht es um die Unterstützung und Förderung von Schülern bei der Berufsfindung. Was hat das mit den Zielen von Tauschringen zu tun? Warum sollte ein Tauschring dem VzFbE e.V. beitreten?

### Legitimation

Das Grundsatzpapier geht davon aus, dass alle Tauschringe gemeinsame Interessen haben. Diese werden als Leitziele und Kernforderungen benannt. Im Einleitungsschreiben (E-Mail) heißt es, dass es acht Monate keine Änderungsvorschläge hierzu gab.

- Jedwede bisherigen Versuche, gemeinsame Interessen zu formulieren, sind an fehlenden Gemeinsamkeiten und geringer Beteiligung der Tauschringe gescheitert. Gibt es überhaupt Interessen und Forderungen, die **alle** Tauschringe gemeinsam haben?
- Bedeutet Schweigen Zustimmung oder Desinteresse?
- Wie müsste die Interessengemeinschaft zusammengesetzt sein, damit Interessen und Ziele von über 300 Tauschringen öffentlich und in den Medien **korrekt** dargestellt werden können?
- Ist es überhaupt möglich, eine demokratisch sauber legitimierte Interessengemeinschaft zu organisieren und wie müsste diese aussehen?
- In wessen Namen will der VzFbE e.V. bzw. die Interessengemeinschaft Lobbyarbeit betreiben?
- Durch wen wird der „Sprecher“ legitimiert?
- Welche Personen und Organisationen dürfen sich der Interessengemeinschaft anschließen, welche nicht?
- Wie können Außenstehende feststellen, welche Gruppen und Einzelpersonen sich der Interessengemeinschaft tatsächlich angeschlossen haben?
- Welchen organisatorischen und rechtlichen Rahmen hat die Interessengemeinschaft?
- Welche Mindestanforderung an Transparenz sollte sich eine Interessengemeinschaft auferlegen? Welche Forderung an Transparenz seitens der Interessengemeinschaft können Mitglieder einfordern und wie werden diese dann auch erfüllt?

### Geld

Das Grundsatzpapier bewirbt die kostenpflichtige Mitgliedschaft im VzFbE e.V., lässt aber offen, wofür die eingenommenen Mitgliedsbeiträge verwendet werden sollen. Der VzFbE e.V. besteht seit 2006 und hat bereits mehrmals Gelder von Tauschringen verwaltet.

- Der VzFbE e.V. war an der finanziellen Abwicklung des Bundestreffens 2007 in Kassel beteiligt. Wie ist er mit den Mitteln damals umgegangen? Haben die Teilnehmer des Bundestreffens 2007 eine Abrechnung erhalten?
- Der VzFbE e.V. hat für die finanzielle Abwicklung (Eingang der Teilnahmebeträge und Spenden, Zahlung der entstandenen Kosten) im Vorfeld des BATT 2012 sein Konto zur Verfügung gestellt. Wie viel Euro hat der VzFbE e.V. im Rahmen des BATT 2012 eingenommen? An wen wurden diese Beträge weitergegeben? Welche Beträge ruhen vielleicht noch auf diesem Konto und wer entscheidet nun über deren Verwendung?
- In welcher Art und Weise soll bei einer Interessengemeinschaft über die Verwendung von Mitgliederzahlungen und Spendengeldern entschieden werden?
- Welche Rechenschafts- und Informationspflichten haben Vorstand des VzFbE e.V. und „Sprecher“ der Interessengemeinschaft gegenüber den angeschlossenen Tauschringen?

### Kernforderungen zur Bundestagswahl

Das Grundsatzpapier enthält mehrere Forderungen zur Bundestagswahl.

- Wer stellt eigentlich diese Forderungen? Der VzFbE e.V.?
- Haben Tauschringe überhaupt gemeinsame Forderungen an den Gesetzgeber?
- Ist die Forderung nach staatlicher Finanzierung im Interesse der vielen Tauschringe, die sich als Teil einer Graswurzelbewegung *ohne Geld* und *unabhängig vom Staat* verstehen?